



Verein zur Unterstützung christlicher Heime für arme Kinder int. e.V.  
Forchenweg 18, D-72221 Haiterbach- Beihingen

## Verein zur Unterstützung christlicher Heime für arme Kinder international e.V.

...und den neuen (Menschen) angezogen habt,  
der erneuert wird zur Erkenntnis nach dem Bild dessen, der ihn erschaffen hat!  
Kolosser 3,10

Ihr lieben Freunde und Unterstützer,

nach einer längeren Pause melden wir uns wieder. Danke für eure Geduld und euer Dranbleiben im Gebet für die Kinderheime. Mittlerweile funktioniert auch mein Computer wieder, so dass ich euch gerne von den beiden letzten Reisen und den aktuellen Gebetsanliegen berichte.

Im Sonntagsgottesdienst im Casa Onisim versuchte ich den Kindern und Mitarbeitern deutlich zu machen, dass es im Leben verschiedene „Stempel“ gibt, die uns ihren Abdruck aufdrücken und uns damit prägen wollen. Deshalb warnt uns z.B. der Psalm 1 vor falscher Gemeinschaft, die uns ihren Stempel aufdrückt und uns so mit ihr gleich macht. Durch Jesu Rettungswerk auf Golgatha erlöst Gott den Glaubenden nicht nur von seinen Sünden, sondern stellt ihn auf den schmalen Weg, auf dem Gottes Geist ihn anleitet die Art Jesu anzunehmen und in sein Wesen geprägt zu werden. Sowohl der oben genannte Vers als auch Römer 8,29 erklären Gottes Ziel mit uns, nämlich dem Bilde seines Sohnes gleichförmig zu sein, also seiner „Prägung“, seinem „Stempelabdruck“ zu entsprechen. Zu wieviel mehr herrlichem Miteinander käme es in Petresti, in Pasrur, bei uns zu Hause oder auch in den Gemeinden, wenn wir der Einladung Jesu in Matth. 11, 28-30 Folge leisteten: „Kommt her zu mir, lernt von mir, ich bin sanftmütig und demütig.“ Glücklich wird der, der sich von Jesus in sein Bild erneuern lässt! Dafür dürfen wir beten, dass wir, ob als Eltern, Erzieher, Mitarbeiter oder Gemeindemitglieder, den Kindern und letztendlich allen Menschen, mit denen wir es zu tun haben, solch ein (Vor) Bild sein dürfen.



### Kinderheim Pakistan

Old Mission Hospital | 51480 Pasrur, District Sialkot | CHPC@skt.comsats.net.pk

#### Pakistanreise

Alle diejenigen, die diesen Freundesbrief per Mail bekommen, haben unsere Pakistanreise Ende März „hautnah“ miterleben können. Für die anderen möchte ich gerne nochmal das Wichtigste zusammenfassen.

Während Klaus Rost seinen Flug nicht antreten durfte, konnten Daniel, mein Begleiter, und ich, obwohl mit gleichem Impfstatus wie Klaus, ohne Schwierigkeiten in Pakistan einreisen. Wir glauben, dass Gott hier ein Wunder getan hat, weil er uns in Pakistan haben wollte.

Noch in Lahore besuchten wir zwei Brüder und ihre Arbeitsbereiche mit Kindern. Es war schön zu sehen, wie der Herr seine Diener überall auf der Welt hat und Gemeinschaft schenkt.

Die Vereinssitzungen haben wir in die ersten Tage gelegt, um anschließend mit den Kindern einen Ausflug in das zweitgrößte Salzbergwerk machen zu können. Gott schenkte sowohl zu den Treffen als auch zu dem Ausflug Sein Gelingen.



einige Kinder vor dem Eingang zur Mine

Für die Kinder war das einer der Höhepunkte in ihrem jungen Leben, den sie so schnell nicht wieder vergessen, zumal wir Ausländer zu unserem Schutz von der Polizei eskortiert wurden.

Das Treffen mit über 50 Ehemaligen war eindrücklich. Die Kinder bekamen von den „Alten“ ganz wichtige Ermutigungen mit. Auch war es schön zu sehen, wie gerne diese „großen Kinder“ an ihre Zeit im Heim zurückdenken. Erstaunt hat uns von den vielen Möglichkeiten zu hören, in denen sie ihren Glauben in ihrer „gefährlichen“ Umgebung bezeugen können.

Bei Maryam, dem Mädchen mit den Hautverbrennungen, konnte bisher keine OP durchgeführt werden. Es geht ihr gut und sie wird liebevoll von den Mädchen und Erziehern versorgt.

In unseren Andachten haben wir diesmal versucht, durch Kinder in der Bibel zu ermutigen, die ebenfalls ohne Eltern aufwachsen mussten. Wir betrachteten Mose und Joseph, aber auch das Mädchen beim Hauptmann Naeman und Daniel und seine Freunde. Bei allen wird deutlich, dass sie im Vertrauen auf den Gott ihrer Eltern mutig gegen den Strom schwimmen konnten und Gott damit geehrt haben. Betet, dass auch die Heimkinder dieses geistliche Rückgrat bekommen und glauben können, dass wir einen vertrauenswürdigen, starken und herrlichen Gott haben.

Nach einem Airline bedingten Zwischenstopp in Muskat, Oman, sind wir nach 16 Tagen wieder wohlbehalten in Deutschland gelandet. Danke für eure Gebete, die für uns immer sehr wertvoll sind.



zwei Ehemalige und aktuelle Kinder



## “Casa Onisim“ Rumänien

Str. Decebal 1 | 515850 Petresti, Alba | onisim2020@gmail.com

### Rumänienreise

Nachdem Phineas und Simona mit ihren Kindern eine Woche bei uns waren, während der auch die Mitgliederversammlung in Spielberg stattfand, fuhren wir Anfang Mai nach Rumänien. Die Zeit war gefüllt mit vielen Gesprächen und Sitzungen. Auch mit solchen, die nötig waren, weil Satan immer wieder versucht im zwischenmenschlichen Bereich Unfrieden zu säen. Zusammen mit Geschwistern vom Lausitzer Verein haben wir erlebt, wie Gott Lösungen schenkte und die Einheit gefördert werden konnte. Sehr dankbar und froh bin ich, dass Markus Bottesch mit dabei war, der mit seiner väterlichen Art viele gute Ratschläge geben konnte und für die offene und herzliche Art von Phineas, die die Arbeit sehr erleichtert.

Die Gemeindegarbeit im Kinderheim fordert den Einsatz mehrerer Brüdern. Diese brauchen Teamgeist, Weisheit, Liebe und Verständnis, um echte Hirten der Herzen zu sein und gute Beziehungen zu den Kindern zu pflegen.

Eine weitere Herausforderung ist, die Selbstständigkeit und Eigenverantwortung der Jugendlichen und Schulabgängern zu fördern und zu unterstützen. Wir hoffen, dies im neuen Schuljahr besser als bisher umsetzen zu können.

Für das neue Schuljahr gibt es noch offene Stellen, zumal Familie Rudolph nach 10 Jahren wertvollem Dienst, ihren Platz nicht mehr bei uns sehen. Gefreut hat uns, dass Gott, ohne unser Zutun, eine junge rumänische und gläubige Familie als Mitarbeiter zu uns geschickt hat. Wir benötigen weitere Mitarbeiter, die für Jesus brennen und in diesem Sinn unsere Kinder prägen wollen.



zwei Mädchen aus Gruppe C bei einer Wanderung

Mit herzlichen Segensgrüßen aus dem Schwarzwald verbleibe ich Euer Timotheus Hoster



### Wir danken für:

- den gelungenen Ausflug mit den Kindern
- gute Ergebnisse bei den Sitzungen
- wertvolle Kontakte früherer und jetziger Kinder

### Wir bitten um:

- Bewahrung der Ehemaligen in ihrem Umfeld
- Heilung der Haut von Maryam



### Wir danken für:

- Gnade bei Gesprächen und Begegnungen
- die neue Familie Ovidiu & Alexandra Profire

### Wir bitten um:

- Selbstständigkeit und Verantwortung der gr. Kinder
- weitere gläubige Mitarbeiter
- Segen für die und aus der Gemeindegarbeit im Heim

Verein zur Unterstützung christlicher Heime int. e.V., Forchenweg 18, D-72221 Haiterbach-Beihingen, Deutschland

Tel.: 07456 9151956 | E-Mail: christlicheheime@gmail.com | Homepage: christlicheheime.com

Commerzbank, Mönchengladbach, IBAN: DE81 3104 0015 0157 2049 00, BIC: COBADEFF

Postbank Berlin, IBAN: DE10 1001 0010 0407 5091 09, BIC: PBNKDEFF

Gott aber vermag euch jede Gnade überreichlich zu geben, damit ihr in allem allezeit alle Genüge habt  
und überreich seid zu jedem guten Werk!

2.Korinther 9,8